Inhaltsübersicht

Inh	altsül	persicht	V					
Inh	altsve	erzeichnis	VII					
A.	Einführung							
	I. II.	Problemstellung						
В.	Selb	estbestimmung des Patienten bei der Heilbehandlung	7					
	I. II. III. IV.	Verhaltensnormen im Zusammenhang mit der Heilbehandlung Sanktionierung von Verhaltensnormverstößen Die Umsetzung des Selbstbestimmungsrechts in der Praxis Zwischenergebnis	58 95					
C.	Selb	estbestimmung des Patienten am Lebensende	159					
	I. II. III.	Verhaltensnormen bei der ärztlichen Behandlung am Lebensende Sanktionierung von Verhaltensnormverstößen bei der Behandlung am Lebensende Die Patientenverfügung in der Praxis	191					
D.	Erg	ebnis und Ausblick	243					
	I. II.	Die Selbstbestimmung des Patienten bei der Heilbehandlung Die Selbstbestimmung des Patienten am Lebensende	243					
An	hang	: Studie zur Patientenverfügung	249					
	I. II.	Auswertung der StudieFragebogen zur Patientenverfügung						
Lite	eratu	rverzeichnis	271					

Inhaltsverzeichnis

A.	Ein	ıfüh	rung	•••••	•••••	•••••	•••••		- 1 -				
	I.	Problemstellung											
	II.	Gai	ng de	er Unt	ersuc	hung	<u> </u>		- 5 -				
В.	Sell	bstb	estin	nmun	g de	s Pa	tiente	en bei der Heilbehandlung	- 7 -				
	I.	Ver	Verhaltensnormen im Zusammenhang mit der Heilbehandlung										
		1.	Ver	halten	snori	men	mit So	elbstbestimmungsbezug	11 -				
			a)	Medi	zinis	che I	ndika	tion	12 -				
			b)	Allge	emein	anei	rkann	ter fachlicher Standard (lege artis)	13 -				
			c)	Aufk	lärun	g un	d Ein	willigung des Patienten	13 -				
		2.						echt des Patienten und dessen Einfluss auf	14 -				
			a)	Herle	eitung	g und	l Reic	hweite des Selbstbestimmungsrechts	14 -				
				aa)	Her	leitui	ng des	s Selbstbestimmungsrechts	14 -				
				bb)	Reio	chwei	ite des	s Selbstbestimmungsrechts	15 -				
					cc)	Beg	renzi	ung d	er Reichweite	17 -			
			b)	Die V	Verha	ltens	norm	nen im Lichte des Selbstbestimmungsrechts	19 -				
				aa)	Die	med	izinis	che Indikation	20 -				
					(1)			nliche Definitionen und entstehender Eindruck andlungspflicht	20 -				
					(2)			g und Maßgeblichkeit der medizinischen Indikation ltnis zur Einwilligung	- 22 -				
					(3)	Die	Indik	ation als Behandlungsvorschlag	25 -				
				bb)	Allg	emei	in ane	rkannte fachliche Standards	27 -				
						cc)	Auf	kläru	ıng ur	nd Einwilligung des Patienten	30 -		
			c)	Ausd	lruck	und	Entfa	ıltung des Selbstbestimmungsrechts	30 -				
				aa)			_	ang und die Voraussetzungen der Selbstverantwortung enen Patienten	31 -				
					(1)	Die	Beha	ndlung des einwilligungsfähigen Patienten	32 -				
						(a)		allgemeinen Wirksamkeitsvoraussetzungen einer rilligung	32 -				
							(aa)	Einwilligungsfähigkeit	33 -				
							(bb)	Form der Einwilligungserklärung	34 -				
						(b)		därung des Patienten als Wirksamkeitsvoraussetzung Einwilligung	34 -				
							(aa)	Inhalt und Umfang der Aufklärung					
							(bb)	Selbstbestimmungsaufklärung	36 -				

						(cc)	Zeitpunkt und Form	39 -		
						(dd)	Ausnahmen von der Aufklärungspflicht	39 -		
					(c)	Gren	zen der Einwilligung	40 -		
				(2)	Die	Behar	ndlung des nicht einwilligungsfähigen Patienten	41 -		
					(a)	Die n	nutmaßliche Einwilligung	42 -		
						(aa)	Geschichte und Grundlage	43 -		
						(bb)	Anwendungsbereich	43 -		
						(cc)	Voraussetzungen	44 -		
						(dd)	Ermittlung des mutmaßlichen Willens	45 -		
					(b)	Die E	Einschaltung des Betreuungsgerichts	45 -		
			bb)	Sell	ostbe	stimm	ung des minderjährigen Patienten	46 -		
				(1)	Rec	htliche	Bedeutung der Entscheidung des Minderjährigen	47 -		
					(a)	Relev	anz der Entscheidung des Minderjährigen	47 -		
					(b)	Maßg	eblichkeit der Entscheidung des Minderjährigen	48 -		
				(2)	Die	Bestir	nmung der Einsichtsfähigkeit Minderjähriger	52 -		
				(3)	Rec	htliche	e Folgen des Bewertungsergebnisses	53 -		
					(a)		cheidungsbefugnis des Minderjährigen und ärung durch den Arzt	53 -		
					(b)		heidungsbefugnis der gesetzlichen Vertreter und Aufklärung	54 -		
				(4)	Dei	Arzt	als Entscheidungsträger	56 -		
				(5)	Ein	bezieh	ung des Betreuungsgerichts	57 -		
II.	Sanktionierung von Verhaltensnormverstößen									
	1.	His	storisc	he E1	ntwic	klung	des "Arztstrafrechts"	58 -		
	2.	Sar	nktions	snorn	nen			60 -		
	3.	Μö	nverstöße	61 -						
		a)	Die	einze	lnen	Tatbes	stände	62 -		
			aa)				leingriff als vorsätzlich begangene Körperverletzung	62 -		
				(1)	Vor	sätzlic	h begangene Körperverletzung (§§ 223 ff. StGB)	63 -		
					(a)		ogmatische Einordnung der ärztlichen Heil- ndlung	63 -		
						(aa)	Auffassung der Rechtsprechung und Kritik	64 -		
						(bb)	Auffassungen in der Literatur und Kritik	65 -		
						(cc)	Stellungnahme	67 -		
					(b)	Die e	infache Körperverletzung	70 -		
					(c)	`	lgs-) Qualifikationstatbestände und Körperverletzung	71 -		

				(2) Vorsätzliche Tötungsdelikte	- 71 -
			bb)	Fahrlässig begangene Körperverletzung (§ 229 StGB) oder Tötung (§ 222 StGB)	- 72 -
			cc)	Korruption (§§ 331 ff. StGB)	- 72 -
			dd)	Verletzung der Schweigepflicht (§ 203 StGB)	- 73 -
		b)	Art d	les Handlungs- und Erfolgsunrechts	- 74 -
			aa)	Vollendung oder Versuch	- 74 -
			bb)	Tun oder Unterlassen	- 74 -
				(1) Abgrenzung	- 76 -
				(2) Inhalt und Voraussetzungen des begehungsgleichen Unterlassens	- 77 -
		c)	Irrtü	mer	- 79 -
			aa)	Erlaubnistatbestandsirrtum	- 80 -
			bb)	Verbotsirrtum	- 81 -
		d)	Rech	tfertigung	- 82 -
			aa)	Allgemeine Rechtfertigungsgründe	- 82 -
			bb)	Die hypothetische Einwilligung	- 83 -
				(1) Entwicklung und Anforderungen der hypothetischen Einwilligung	- 84 -
				(a) Historische Entwicklung der hypothetischen Einwilligung.	- 84 -
				(b) Anforderungen der hypothetischen Einwilligung	- 85 -
				(2) Ablehnung der hypothetischen Einwilligung im Strafrecht	- 86 -
				(a) Tatbestandsspezifischer Verhaltensnormverstoß	- 86 -
				(b) Aushöhlung des Selbstbestimmungsrechts	- 87 -
				(c) Rechtsfolgen der Anwendung im Strafrecht	- 90 -
	4.	San	ktions	möglichkeiten	- 92 -
		a)	Straf	rechtliche Sanktionen und andere Maßnahmen	- 93 -
		b)	Auße	erstrafrechtliche Konsequenzen	- 93 -
			aa)	Berufsrechtliche Folgen	- 94 -
			bb)	Verwaltungsrechtliche Maßnahmen	- 94 -
			cc)	Vertragsarztrechtliche Folgeverfahren	- 94 -
		c)		ältnis zwischen Strafverfahren und außerstrafrechtlichen Folge- hren	- 95 -
III.	Die	Um	setzur	ng des Selbstbestimmungsrechts in der Praxis	- 95 -
	1.	Bes	tandsa	ufnahme	- 96 -
	2.			utung des Arzt-Patienten-Verhältnisses für das Selbstbestimmungs- Patienten	- 98 -
		a)	Asyn	nmetrie des Arzt-Patienten-Verhältnisses	- 99 -

		aa)	Die historische Entwicklung	100 -								
		bb)	Status Quo des Arzt-Patienten-Verhältnisses	103 -								
	b)	Neue Rollenverteilung										
		aa)	Der Arzt als Sachwalter fremder Interessen	106 -								
		bb)	Der mündige Patient	109 -								
		cc)	Folgen der neuen Rollenverteilung	110 -								
			(1) Verantwortung des Patienten	110 -								
			(2) Herstellung der Patientenautonomie durch den Arzt	110 -								
	c)	Ausv	wirkungen eines funktionierenden Arzt-Patienten-Verhältnisses	111 -								
3.		itere F ın	Rahmenbedingungen, unter denen Selbstbestimmung stattfinden	112 -								
	a)	Die Entscheidungsfreiheit des Patienten beeinflussende Aspekte										
		aa)	Symmetrisches und vertrauensvolles Arzt-Patienten-Verhältnis	113 -								
		bb)	Kenntnis der Patientenrechte	114 -								
		cc)	Entscheidungsfreiheit ohne zeitlichen oder psychischen Druck									
	b)	Den Inhalt der Entscheidung des Patienten beeinflussende Aspekte										
		aa)	Ordnungsgemäße Aufklärung 11									
		bb)	Qualität des unterbreiteten Behandlungsvorschlages 119									
		cc)	Offenlegung finanzieller Interessen des Arztes	120 -								
		dd)	Exkurs: Finanzielle Aspekte	124 -								
			(1) Finanzielle Situation des Patienten	124 -								
			(2) Wirtschaftliche Aspekte des Gesundheitssystems	124 -								
			(3) Auswirkung auf das Selbstbestimmungsrecht des Patienten	125 -								
4.	Lös	sungsa	nsätze zur Stärkung des Selbstbestimmungsrechts des Patienten	126 -								
	a)	Maß	nahmen durch den Gesetzgeber	127 -								
		aa)	Das Patientenrechtegesetz	128 -								
			(1) Inhalt des Gesetzes	129 -								
			(a) Das Zusammenwirken von Arzt und Patient	129 -								
			(b) Die wirtschaftliche Aufklärungspflicht	131 -								
			(c) Die ärztliche Offenbarungspflicht	132 -								
			(2) Kritik und Stellungnahme	136 -								
		bb)	Keine weiteren strafrechtlichen Regelungen	139 -								
		cc) Schaffung korruptionsrechtlicher Sanktionsnormen 1										
	b)	Maß	nahmen durch die Beteiligten	148 -								
		aa)	Maßnahmen durch Ärzte und Krankenkassen	150 -								
			(1) Vermittlung der Patientenrechte	150 -								

					(2)		Bnahmen zur Verbesserung des Arzt-Patienten- hältnisses	152 -
					(3)	Mal	Bnahmen für mehr Transparenz	- 154 -
					(4)	Unt	erstützung durch die Krankenkassen	- 155 -
				bb)	Maí	3nah	men seitens des Patienten	- 156 -
	IV.	Zw	ische	energe	bnis .			- 156 -
C.	Sell	bstb	estir	nmun	g de	s Pa	tienten am Lebensende	159 -
	I.	Ver	halte	ensnor	men	bei o	ler ärztlichen Behandlung am Lebensende	- 160 -
		1.			_		Selbstbestimmungsrechts bei einwilligungsfähigen	160 -
		2.					Selbstbestimmungsrechts bei einwilligungsunfähigen	161 -
			a)	Begri	iff ur	nd R	isiken der Patientenverfügung	162 -
			b)	Histo	risch	ne Eı	ntwicklung der Patientenverfügung	- 164 -
				aa)			htslage vor Inkrafttreten des Dritten Gesetzes zur ng des Betreuungsrechts	165 -
				bb)			ge seit Inkrafttreten des Dritten Gesetzes zur ng des Betreuungsrechts	169 -
			c)	Inhal	t der	heu	te im BGB verankerten Regelung zur Patientenverfügung	- 169 -
				aa)			nkeitsvoraussetzungen einer Patientenverfügung BGB)	- 170 -
					(1)	Ein	willigungsfähigkeit	- 171 -
					(2)	Vol	ljährigkeit	- 171 -
					(3)	Sch	riftform	- 171 -
					(4)	Inh	alt der Patientenverfügung	- 172 -
						(a)	Noch nicht unmittelbar bevorstehende ärztliche Maßnahmen	172 -
						(b)	Künftige Einwilligungsunfähigkeit	- 172 -
						(c)	Bestimmtheitsgebot	- 173 -
						(d)	Keine weiteren Wirksamkeitsvoraussetzungen	- 174 -
				bb)			etzungen für die Feststellung des Patientenwillens o BGB)	- 175 -
					(1)		Aufgaben des Betreuers	
					(2)		Rolle des Arztes	
					(3)		Rolle des Betreuungsgerichts	
					. /	(a)	Die Bestellung eines Betreuers	
						(b)	Die Genehmigung ärztlicher Maßnahmen	
			d)	Rech	tsnat	ur ui	nd Rechtsfolge der Patientenverfügung	- 182 -

			aa)			atur der mit der Patientenverfügung getroffenen ngen	182 -
			bb)	Rec	htsfo	olge einer Patientenverfügung	185 -
				(1)		htsfolge einer wirksamen, eindeutigen und auf die konkrete ation zutreffenden Patientenverfügung	
				(2)		htsfolge bei fehlender, unwirksamer oder nicht auf die nelle Situation passender Patientenverfügung	- 189 -
				(3)	Rec	htsfolge von Patientenverfügungen in Notfallsituationen	190 -
				(4)		htsfolge von vor dem 01.09.2009 erstellten Patienten- rügungen	- 190 -
II.				_		rhaltensnormverstößen bei der Behandlung am 	- 191 -
	1.	San	ktions	norn	nen l	pei der Behandlung am Lebensende	- 191 -
	2.					nsnormverstöße	
		a)	Verh	alten	snor	mverstoß bei der Umsetzung der Patientenverfügung	192 -
			aa)	Abg	grenz	erfreie Umsetzung der Patientenverfügung und die zung zur rechtlich missbilligten Tötung auf Verlangen tGB)	· 193 -
				(1)		flosigkeit bei fehlerfreier Umsetzung einer Patienten- - ügung	- 193 -
				(2)	Abg	grenzung zur Tötung auf Verlangen nach § 216 StGB	194 -
					(a)	Die Sanktionsnorm des § 216 StGB	195 -
					(b)	Die durch die frühere Rechtsprechung geprägten Abgrenzungskriterien der sog. "aktiven" und "passiven" Sterbe hilfe	- 196 -
					(c)	Die Einführung der "Rechtsfigur" des Behandlungsabbruchs als weiteres Abgrenzungskriterium	· 199 -
					(d)	Bedeutung der neuen Rechtsprechung	204 -
			bb)	Leb	ens-	setzung einer unwirksamen oder nicht auf die aktuelle und Behandlungssituation zutreffenden Patienten-	204
			22)		C	ng	
		L\	cc)			afte Umsetzung der Patientenverfügung	
TTT	D:-	b)			_	fissachtung der wirksamen Patientenverfügung	
111.						in der Praxis	
	1.					me mit der Patientenverfügung in der Praxis	
		a)				der Erstellung der Patientenverfügung	
			aa)			Formulierungen	
			bb)			e Beratung des Patienten	
		b)	cc)			ljährigkeitserfordernis	
		())	1 (()()	TO LITTLE	1111		· / · I 1 -

			c)	Prob	oleme bei der Beratung und Entscheidungsfindung	217 -
				aa)	Zusammenwirken zwischen Arzt und Betreuer	220 -
				bb)	Widerruf von Patientenverfügungen	221 -
			d)	Prob	oleme im Zusammenhang mit der Umsetzung des Patientenwillens	223 -
		2.	Lös	sungsa	nsätze zur Stärkung des Selbstbestimmungsrechts	224 -
			a)	Ände	erungen bei der Erstellung von Patientenverfügungen	224 -
				aa)	Die Empfehlung einer ärztlichen Beratung	225 -
				bb)	Formulierungen für Patientenverfügungen	232 -
				cc)	Das Selbstbestimmungsrecht des Minderjährigen	233 -
			b)	Änd	erungen im Rahmen der Bekanntgabe	235 -
			c)	Änd	erungen bei der Erörterung und Entscheidungsfindung	236 -
				aa)	Zusammenwirken von Arzt und Betreuer	237 -
				bb)	Risiko des nicht nach außen erkennbaren Widerrufes	238 -
			d)	Änd	erungen bei der Umsetzung von Patientenverfügungen	241 -
		3.	Zw	ischer	nergebnis	241 -
			a)	Dur	ch den Gesetzgeber zu ergreifende Maßnahmen	241 -
			b)	Emp	ofehlungen an die Verfasser von Patientenverfügungen	242 -
D.	Erg	gebn	is uı	nd Au	sblick	243 -
	I.	Die	Sell	ostbes	timmung des Patienten bei der Heilbehandlung	243 -
	II.	Die	Sell	ostbes	timmung des Patienten am Lebensende	246 -
An	hang	g: Sti	ıdie	zur P	atientenverfügung	249 -
	I.	Aus	swer	tung d	ler Studie	249 -
	II.	Fra	gebo	gen z	ur Patientenverfügung	264 -
T :+.	0#041	147704	i.a	hnia		271